

Variante 2: Ölziehen mit Kokosöl.

Kokosöl weist darüber hinaus auch entzündungshemmende Eigenschaften auf. Es eignet sich aufgrund seiner überragenden antimikrobiellen Eigenschaften für das Ölziehen besonders gut. Wie großartig das Kokosöl die Mundflora und die Zahngesundheit beeinflussen kann, lesen Sie im Buch "Kokosöl - Das Geheimnis gesunder Zellen" (siehe Literaturhinweis).

Ausdrücklich betonen wir, dass wir mit der Weitergabe dieser Erkenntnisse selbstverständlich keine wie immer gearteten Haftungen übernehmen können.

Wir die Ölmühle Starlinger – tragen dieser Kur Rechnung und bieten ein 3er-Set, bestehend aus Sonnenblumen-, Sesam- und Erdnussöl, (alternativ Kokosöl) die im traditionellen Schneckenpressverfahren mit Wasserkühlung hergestellt werden, in Rohkostqualität an.

Herstellergarantie:

- Kalt und gekühlt gepresst
- Rohkostqualität (unter 37°C)
- Ohne Zusatzstoffe
- 100% sortenrein
- Ungefiltert
- Bioqualität

Literaturhinweis:

Katharina Wolfram „Die Ölzieh-Kur“

Bruce Fife "Kokosöl - Das Geheimnis gesunder Zellen"

Günter A. Ulmer „ Heilende Öle“

www.Zentrum-der-Gesundheit.de - Dr. F. Karach (russischer Arzt)

info@oelmuehle-starlinger.at

Telefon: +43 7289/21031

www.oelmuehle-starlinger.at

Mobil: +43 660 4083733

Informationen über das Ölziehen

BIO

Ölmühle Starlinger
Hildegard Starlinger
Kimmerting 96
4151 Oepping



Das Ölziehen

Ölziehen, Ölkauen oder ganz einfach „Ölen“ – das Spülen des Mundes mit Pflanzenöl, um den Körper zu entgiften – ist eine alternativmedizinische Methode, die sich großer Beliebtheit erfreut. Das Ölziehen soll dem Mund Giftstoffe entziehen und viele Krankheiten heilen oder lindern. Beim Ölziehen werden also insbesondere Zahnbeläge reduziert und schädliche Bakterien in der Mundhöhle getötet.

Das Erstaunliche dieses Heilverfahrens liegt hauptsächlich in der einfachen Art und Weise seiner Anwendung: Es besteht nämlich nur aus Schlürfen und Saugen des Öles im Mund. Auf diese Weise ist es möglich, auf den ganzen Organismus auf einmal einzuwirken.

Das Ölziehen macht man auf nüchternen Magen, gleich nach dem Aufstehen – und noch vor dem Zähneputzen. Man nimmt einen Teelöffel hochwertiges, kaltgepresstes Öl in den Mund und saugt und schlürft ohne Hast und Anstrengung daran.

Nach ca. 15 Minuten des Schlüpfens und Ziehens das Öl ausspucken (das Öl sollte eine milchige Konsistenz aufweisen), den Mund mit Lauwarmen Wasser ausspülen, und danach gründlich die Zähne putzen.

Die Ölkur wirkt bei allen Arten von Erkrankungen und Leiden, weil sie ihre körpereigenen Abwehrkräfte steigert. Die Methode wurden von vielen Menschen sofort bereitwillig angenommen, und die Anwender konnten mit dem einfachen Ölziehen zum Teil beachtliche Heilerfolge erzielen: Gicht- und Rheumapatienten berichten von unsagbaren Erfolgen, ebenso Patienten, die unter Kopfschmerzen, Bronchitis, Zahnschmerzen, Mundgeruch, Thrombosen, Arthrose, Ekzemen, Schuppenflechte, Neurodermitis etc. litten.

Einfach seinem Körper etwas Gutes tun so funktioniert das Ölziehen:

Am 1. Tag der Kur (sie dauert ca. 6 Wochen) sollte Sonnenblumenöl genommen werden, da es aus dem Blut Bakterien und Krankheits-erreger ziehen kann.

Am 2. Tag sollte Sesamöl verwendet werden, es kann Rückstände und Mikroorganismen aus dem Lymphsystem holen.

Am 3. Tag Erdnussöl, weil es schwerlösliche Schadstoffe in Muskeln, Gelenken und Gewebe abbauen kann.

Am 4. Tag wieder mit Sonnenblumenöl, am 5. Tag mit Sesamöl usw.

Wenn man diese Kur 2 mal pro Jahr, wenn möglich in den Übergangszeiten Herbst-Winter und Winter-Frühling, macht, stärken Sie so Ihr Abwehr- und Immunsystem.

Ist Ihr Abwehrsystem in Ordnung, ist es Ihr Körper auch.

Zwar haben viele Öle antibakterielle Wirkung. Doch wurden die meisten Studien mit den drei genannten Ölen durchgeführt. Alle drei glänzten dabei mit hervorragenden antibakteriellen Fähigkeiten.